

# Shopfloor Management

*Transparenz, Führung, Akzeptanz und Erfolg – SFM lebendig gestalten!*

## **Ihre Themen bei dieser Fachtagung:**

- Hoshin-Kanri: Der Zielableitungs- und Zielabstimmungsprozess
- Shop Floor Management Rollout & Lessons learned
- Die KATA - die Kultur ist die Basis der Veränderung
- Wertstromplanung als Herzstück zwischen dem Zielableitungsprozess und dem kurzzyklischem Shopfloor Management
- Die Leadershipkette: Schnittstellen, Rollen, Verantwortung
- Wie schaffe ich eine Problemlösungskultur?
- Die Elemente des SFM: Kennzahlen, Visualisierung, Regelkommunikation...
- Führung und Coaching im Shopfloor
- Tägliches Shopfloor Management mit Industrie 4.0
- Das lebendige SFM: Nachhaltigkeit, Kreativität, Akzeptanz

### Fachliche Leitung



Dr. Daniela Kudernatsch  
KUDERNATSCH Consulting & Solutions

### Ihre Referenten



Jakob Hauenstein  
Bosch Rexroth AG



Jochen Herb  
Bosch Rexroth AG



Philipp Höhne  
Trilux GmbH & Co. KG



Johann Hofmann  
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



Gerhard Kammerer  
KARL KNAUER KG



Dr. Markus Koch  
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG



Jörn Pickhardt  
TROX GmbH



Ludger Reckmann  
Carl Geringhoff Produktions GmbH & Co. KG



Uwe Welge  
Arconic Fastening Systems and Rings  
Fairchild Fasteners Europe – VSD GmbH

## **Ihr Termin bei AWF vor Ort:**

**19. bis 20. Juni in Lohr am Main bei der Bosch Rexroth AG**

# Ablauf der Fachtagung

Tag 1

19. Juni 2018

## 09.00 Begrüßung durch AWF und Fachliche Leitung:

**Dr. Daniela Kudernatsch**

## 09.15 Vorstellung der Bosch Rexroth AG und Begrüßung durch den Werksleiter

## 09.25 Hoshin-Kanri: Der Zielableitungs- und Zielabstimmungsprozess

- Durchbruchziele für eine Organisation bestimmen
- Der Zielkaskadierungsprozess - Vertikale und horizontale Zielabstimmung
- Verbindung von Unternehmenszielen mit dem Shopfloor Management
- Erfolgsfaktoren - Hoshin Kanri in der Organisation einführen

**Dr. Daniela Kudernatsch,**  
Managing Director,  
**KUDERNATSCH Consulting & Solutions**

## 10.25 Kaffee- und Teepause

## 10.55 Wertstromplanung als Herzstück zwischen dem Zielableitungsprozess und dem kurzzyklischen Shopfloor Management

- Warum tun wir es heute so, wie wir es tun?
- Die verschiedenen Elemente – Konzept, Planung und Umsetzung
- Gelebte Praxis – Hindernisse, Stolpersteine und Erfolgsfaktoren

**Jochen Herb,**  
Head of Office Bosch Production System,  
**Bosch Rexroth AG**

## 11.30 Lean-Systemansatz am Beispiel einer Hydraulik Montage

- Ganzheitlicher Ansatz und konsequente Umsetzung
- Wertstromplanung, A3, Punkt-CIP, tägliche Führungsroutine, Prozessbestätigung
- Täglich gelebte Praxis als Schlüssel zum Erfolg

**Jakob Hauenstein,**  
Gruppenleiter Produktion  
Vorgesteuerte Ventile und Sonderventile,  
**Bosch Rexroth AG**

## 12.15 Gemeinsames Mittagessen

## 13.30 Eine globale Problemlösungskultur?

- Die verschiedenen Ansätze für Problemlösung bei TROX
- Von der Theorie in die Praxis
- Praxisbeispiele – was hat funktioniert und was nicht

**Jörn Pickhardt,**  
Global Head of Operational Excellence,  
**TROX GmbH**

## 14.15 Werksbesichtigung

Freuen Sie sich auf wertvolle Impulse für Ihre Arbeit im Rahmen einer Führung durch zwei Werksteile von Bosch Rexroth in Lohr am Main.

Sie erleben:

### SFM „live“:

Beim Produktionsrundgang erhalten wir viele Eindrücke und Erläuterungen zur Umsetzung des SFM.

### SFM mit Industrie 4.0

Beim Produktionsrundgang sehen Sie außerdem, wie SFM intelligent mit Industrie 4.0 Elementen unterstützt werden kann.



## 17.30 Podiumsdiskussion: Shopfloor-Management - wohin geht die Reise?

**Dr. Daniela Kudernatsch,**  
Werks- und Abteilungsleiter von Bosch Rexroth,  
Alle Teilnehmer

## 18.00 Gemütliches Beisammensein

# Ablauf der Fachtagung

Tag 2

20. Juni 2018

## 09.00 Begrüßung durch die Fachliche Leitung:

**Dr. Daniela Kudernatsch**

## 09.15 Shop Floor Management Rollout & Lessons learned, sowie nachhaltige Organisationsausrichtung mit Hoshin-Kanri und Kamishibai

- Shop Floor Management trotz (oder gerade wegen) eines Serienanlaufs?
- Shop Floor Kaskadierung – Ein erster erstaunlich positiver Erfahrungsbericht
- Erste Erfahrungen mit Hoshin-Kanri und Kamishibai (LPA-Layered Process Audit)

**Dr. Markus Koch,**  
Werksleiter Gerätewerk,  
**Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG**

## 10.15 Die KATA - die Kultur ist die Basis der Veränderung

- Warum ist Veränderung nicht zwingend ein "Selbstläufer"?
- Was braucht es, damit sich eine Veränderungskultur schrittweise entwickeln kann?
- Was bedeutet das nun für die Etablierung einer Veränderungs- / Verbesserungs-Kultur?
- Die Kata aus Sicht der Mitarbeiterentwicklung

**Gerhard Kammerer,**  
Leiter Produktion und Logistik,  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
**KARL KNAUER KG**

## 11.15 Kaffee- und Teepause

## 11.30 Shop Floor Management – Ein Tool zur schnellen Informationsvermittlung innerhalb der gesamten Organisation

- Konzeption zur Sicherstellung der Durchgängigkeit innerhalb der Organisation
- Inhalte und Regeln zur effizienten Durchführung des SFM
- Beteiligung und Schnittstellen im SFM
- Nutzen und Auswirkungen

**Ludger Reckmann,**  
Technischer Geschäftsführer,  
**Carl Geringhoff Produktions GmbH & Co. KG**

## 12.30 Gemeinsames Mittagessen

## 14.00 Führung und Coaching im Shopfloor

- SFM als Führungsinstrument bei TRILUX
- Fachliches vs. Verhaltenscoaching auf dem Shop-Floor
- Coachingkonzept bei TRILUX
- Regelkommunikation über alle Hierarchieebenen

**Philipp Höhne,**  
Leitung Trilux Optimierungsprozess,  
**TRILUX GmbH & Co. KG**

## 15.00 Die digitale Hochleistungsfertigung der Maschinenfabrik Reinhausen

**Johann Hofmann,**  
Founder and Venture Architect of ValueFactoring®  
**Maschinenfabrik Reinhausen GmbH**

## 16.00 Kaffee- und Teepause

## 16.15 Das lebendige SFM: Nachhaltigkeit, Kreativität, Akzeptanz

- SFM bei Arconic
- Betroffene zu Machern machen
- Hinschauen, anhören, gestalten lassen
- Wesentliche KPI's im SFM
- Und nach dem Shopfloor ist vor dem Shopfloor

**Uwe Welge,**  
Leiter Lean Management,  
**Arconic Fastening Systems and Rings**  
**Fairchild Fasteners Europe – VSD GmbH**

## 17.15 Zusammenfassung des Tages



**Zu dieser Fachtagung:**

*“The starting point for improvement is to recognize the need.”*

**Masaaki Imai** (Japanischer Organisationstheoretiker, Management-Berater und Kaizen-Verfechter, 1986)

Shopfloor Management (SFM) ist DAS Instrument um Lean Production stabil und erfolgreich zu machen, Verschwendung zu vermeiden, beste Qualität zu sichern und Veränderungen möglich zu machen.

### **Doch worum geht es bei SFM?**

- Vor Ort zu führen.
- Abweichungen zu erkennen.
- Probleme nachhaltig zu lösen.
- Den Ressourceneinsatz zu optimieren.

Die Idee von Shopfloor Management ist, die Führungskräfte direkt an den Ort der Wertschöpfung zu bringen. Entscheidungen sollen vor Ort gemeinsam mit den Mitarbeitern getroffen werden. Shopfloor Management fördert dabei die Akzeptanz und Achtsamkeit für tägliche Verbesserung, sorgt für mehr Transparenz und Eigenverantwortung in den Produktionsteams.

Wie geht das und was sind **die entscheidenden Elemente** im SFM?

### **An erster Stelle steht das Thema Führung.**

Gefragt sind hier Führungskräfte, die ihre Teams motivieren, kontinuierliche Verbesserung permanent voranzutreiben und sie darin entwickeln sowie coachen, Probleme nachhaltig zu lösen.

### **Gefolgt von der Kommunikation als der Basis guter Führung.**

Neben der Kommunikation zwischen der Führungskraft und den Mitarbeitern ist auch eine geregelte Kommunikation mit den Verantwortlichen der angrenzenden Unternehmensbereiche gefragt.

### **Unabdingbar sind bedarfsgerechte Kennzahlen ...**

Leistungen und Abweichungen werden über Kennzahlen erfasst. Kennzahlen informieren und steuern.

### **... und die verständnisfördernde Visualisierung.**

Eine Visualisierung der Kennzahlen und des Erfüllungsgrades der Verbesserungs-Maßnahmen sorgt für mehr Klarheit bei den Teams. Führungskräfte und Teams erkennen Handlungsbedarf direkt.

### **Nachhaltige und strukturierte Problemlösung.**

Hier stehen pragmatische Methoden im Mittelpunkt, um die Veränderung zum Guten zu meistern.

### **Unternehmensweite und ganzheitliche Ausrichtung.**

Im Hoshin Kanri - dem Ziel-Management-System – werden die lang-, die kurz- und mittelfristigen Ziele auf alle Bereiche, Abteilungen und Teams heruntergebrochen und untereinander (cross-funktional) abgestimmt. Basis hierfür hier eine richtungsgebende Führung mit visionären Zielen.

### **Lebendige Gestaltung des SFM.**

„Das nächste Spiel ist immer das schwerste.“ Sepp Herbergers Spruch erinnert uns daran, dass Ideen, Kreativität, Mut und Beharrlichkeit aller Beteiligten gefragt sind, um das „Unternehmen SFM“ langfristig auf Kurs zu bringen.

### **Warum die „Shopfloor Management 2018“ ?**

Die AWF führt seit Jahrzehnten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Fachtagungen zum Thema „Wirtschaftliche Fertigung“ und seit vielen Jahren Arbeitsgemeinschaften zu den Themen „Lean Production“ und „Shopfloor Management“ durch. Aus den Gesprächen mit den Teilnehmern, den Erfahrungen und Erkenntnissen dieser Arbeitsgemeinschaften haben wir diese Fachtagung für AWF-Freunde und AWF-Entdecker gestaltet.

### **Rückblick „Shopfloor Management 2017“ bei Kärcher**

50 interessierte Teilnehmer informierten sich intensiv über die Kernelemente des SFM und nahmen interessante Eindrücke und wichtige Impulse mit nach Hause. Die Veranstaltung fand statt im Werk Winnenden der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG. Es waren zwei unvergessliche Tage mit einem sehr positiven Teilnehmerfeedback.

**Bosch Rexroth AG - ein Vorreiter Unternehmen zeigt sich:**  
Shopfloor Management zum Anfassen: Auf einem Werksrundgang bei  
Bosch Rexroth gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von gelebtem SFM.

**Rexroth**  
Bosch Group

**Das Werk Lohr am Main der Bosch Rexroth AG.**

**Bei der instruktiven Werksbesichtigung erleben Sie an  
2 Produktionsstätten...**

...SFM live  
...die praktische Umsetzung des Systemansatzes aus dem  
Bosch Rexroth Praxis-Vortrag  
...den Erfolg im Detail  
...digitale Lösungen zum SFM vor Ort  
...Fertigung und Montage in einer I4.0-Umgebung  
...die Abbildung von hoher Varianz bei kleinen Losgrößen  
...horizontale und vertikale Vernetzung unterschiedlicher  
Maschinen-Hersteller



**Freuen Sie sich auf eine ausführliche, spannende  
Werksbesichtigung!**

**SFM braucht Wissen, Motivation und Erfahrungsaustausch.**

Leider ist es so: Veränderung tut weh und ist kein einfaches Unterfangen. Sie braucht Struktur, Mut und Kraft.  
Mit den Erkenntnissen und der Erfahrung aus dieser Fachtagung schaffen Sie den kontinuierlichen Wandel.

**Das wird Ihr Nutzen aus dieser Fachtagung sein:**

- Sie erkennen und vermeiden Unwegsamkeit.
- Sie lernen von erfolgreichen Unternehmen.
- Sie finden Antworten.
- Sie werden von spannenden Beiträgen inspiriert.
- Sie nehmen handfeste Fakten, Methoden und Lösungen mit.
- Sie finden Freunde: Gleichgesinnte kennenlernen und sich vernetzen.

**Machen Sie sich stark für Shopfloor Management!**

Wir freuen uns darauf, Sie zu dieser AWF Fachtagung in Lohr am Main begrüßen zu dürfen.

Dr. Daniela Kudernatsch  
Managing Director,  
**KUDERNATSCH Consulting &  
Solutions**

Thomas Schöppler  
Geschäftsführer,  
**AWF GmbH**

Jochen Herb  
Head of Office Bosch Production System,  
**Bosch Rexroth AG**

---

**AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für  
Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100**

**52134 Herzogenrath**



**Jakob Hauenstein** ist Gruppenleiter Produktion Vorgesteuerte Ventile und Sonderventile im Werk 1 der **Bosch Rexroth AG** in Lohr am Main. Nach dem Abitur studierte er Maschinenbau an der Universität Karlsruhe und stieg 2010 im Rahmen eines Traineeprogrammes bei der Bosch Rexroth AG ein. Nach verschiedenen Stationen in der Fertigungsplanung verantwortet er seit Mitte 2016 einen vielfältigen Bereich mit Zerspanungs-, Montage- und Prüfprozessen für hydraulische Ventile. Neben klassischen Themen der Produktion liegt sein Schwerpunkt bei der kontinuierlichen Verbesserung der Wertströme mithilfe eines ganzheitlichen Ansatzes.

---



**Jochen Herb** ist Leiter des BPS-Office in einem Werk der **Bosch Rexroth AG** in Lohr am Main mit ca. 1.500 Mitarbeitern. Nach der Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr mit dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München, übernahm er verschiedene Führungsfunktionen in der physischen Logistik bei der Bosch Rexroth AG. Danach absolvierte er eine einjährige Qualifikation zum Systemexperten für das Bosch Produktions System (BPS) bei der Robert Bosch GmbH. Seit über 10 Jahren liegt seine Aufgabe in der Beratung von nationalen und internationalen Werken der Bosch Rexroth AG bei der Konzeption und Umsetzung der „Lean-Prinzipien“, dabei Beratung, Prozessbegleitung und Veränderungsmanagement, Schulung, Moderation, Coaching, vor allem aber die gemeinsame Umsetzung vor Ort.

---



**Philipp Höhne** ist Leiter der Optimierungsprozess & Supply Chain Management Planung bei der **TRILUX GmbH & Co. KG** in Arnsberg. Der Dipl.-Ing. Maschinenbau sammelte bei ThyssenKrupp Erfahrungen in der Einführung von Lean Management Methoden. Bei der UNITY AG Consulting & Innovation lagen seine Schwerpunkte im Bereich des Prozessmanagement - Harmonisierung von Qualitätsprozessen und weltweiten Prozessen zwischen Entwicklung und Produktion und in der Effektivitäts- und Effizienzsteigerung einer QHSE Organisation. Bei Trilux sind seine Aufgaben die ganzheitliche Einführung von Shopfloor Management als Führungsinstrument und der Aufbau eines TRILUX Wertschöpfungs-systems mit ausgewählten Lean Management Methoden.

---



**Johann Hofmann** ist Leiter ValueFactoring® in der **Maschinenfabrik Reinhausen** und Digitalisierungsexperte. Er ist ein gefragter Redner und Keynote – Speaker bei über 500 Vorträgen und 200 Tagesseminaren. Im Jahre 1989 begann Johann Hofmann als Leiter der NC-Programmierung in der Maschinenfabrik Reinhausen die Daten- und Informationsflüsse papierlos zu systematisieren. So entstand Schritt für Schritt das einzigartige Assistenzsystem ValueFactoring® mit integrierter Datendrehscheibe und Datenpumpe. Nach 24 Jahren Hartnäckigkeit und Schweiß war eine digitale Lösung für die Hochleistungsfertigung entstanden, mit der Johann Hofmann 2013 den zum ersten Mal vergebenen INDUSTRIE 4.0 AWARD für die Maschinenfabrik Reinhausen nach Regensburg holte.

---



**Gerhard Kammerer** ist Technischer Leiter Produktion & Logistik & Maschinenbau & KVP Lean und Mitglied der Geschäftsleitung bei der **Karl Knauer KG** in Biberach/Baden. Er ist zuständig für sämtliche Fertigungsabteilungen. Gerhard Kammerer begann mit der Ausbildung zum Offsetdrucker seine Laufbahn bei der Karl Knauer KG. Er war danach bei der Karl Knauer KG als Offsetdrucker, Industriemeister Fachrichtung Druck, Leiter Vorstufe & Druck tätig, bevor er sein heutiges Aufgabengebiet übernahm.

---



Nach seiner Promotion an der Technischen Universität Dortmund im Fachbereich Mechanische Verfahrenstechnik begann der gelernte Werkzeugmacher **Dr. Markus Koch** Ende 2001 seine Laufbahn bei der Firma **Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG** in Wuppertal in der Forschung und Entwicklung im Bereich Vorentwicklung. Von 2004 bis 2007 war er als Juniorprojektleiter für diverse Produktentwicklungsprojekte eingesetzt. In den Jahren 2008 und 2009 war er für den Aufbau eines Competence Centers im Werk Shanghai verantwortlich. Nach Rückkehr aus Shanghai hatte er als Leiter Entwicklungsaktivitäten China weitere 2 Jahre engen Kontakt dorthin und leitete die Entwicklung zweier Produkte in China von Wuppertal aus. Von Ende 2011 bis 2015 war er als Seniorprojektleiter für die Entwicklung eines Hauptproduktes verantwortlich, das er sich aus seiner alten Funktion des Projektleiters in die neue Funktion des Produktionsleiters übergeben durfte. Nach 10 Monaten als Produktionsleiter Montage Kobold Systems wurde ihm im Oktober 2016 die Werksleitung mit den Bereichen Montage, Spritzguss, Serienqualitätssicherung und Engineering inkl. Instandhaltung und Werkzeugbau für die Bereiche Thermomix und Kobold Systems übertragen.



**Dr. Daniela Kudernatsch** ist seit 2001 Inhaberin der Unternehmensberatung **KUDERNATSCH Consulting & Solutions**, München. Seit 2008 ist sie Vice President Europe von Liker Lean Advior. Ihre Beratungsschwerpunkte sind Hoshin Kanri (Policy Deployment), Balanced Scorecard (BSC), Lean Management, Lean Six Sigma, Lean Leadership, KATA und Change Management. Sie hat über 60 Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branche (Industrie, Telekommunikation, Automotive, Logistik, Versicherung, Finanzdienstleistung) begleitet und unterstützte die Umsetzung im Rahmen von Change-Management-Programmen. Zu den Unternehmen zählen Siemens, Xerox, Toshiba, ThyssenKrupp, Swisscom, Toyota, Volkswagen und viele mehr. Sie ist zertifizierter KATA-Expert/KATA-Manager (CETPM) und Lean Leadership-Coach (Liker Leadership Institute), Lean Expert und Master Black Belt Six Sigma. Dr. Daniela Kudernatsch studierte Betriebswirtschaft an der LMU München und an der Vanderbilt University Nashville/Tennessee.



**Jörn Pickhardt** ist seit Juni 2009 bei der **TROX GmbH** und derzeit als Global Head of Operational Excellence beschäftigt. In dieser Funktion ist er für die Entwicklung und Einführung des TROX Produktionssystems an 4 deutschen, 4 europäischen und 6 internationalen Standorten verantwortlich. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung von Qualität, Kosten und Lieferleistung der Einzelstandorte sowie die ständige Anpassung und Optimierung des weltweiten Produktionsnetzwerkes. Er hat mehr als 10 Jahre Erfahrung im Lean Management. Begonnen hat er als Berater bei PricewaterhouseCoopers (PwC), hat dann eine Reihe von Projekten im Operational Management durchgeführt, bevor er das Qualitätsmanagement für einen Tier-1-Automobilzulieferer übernommen hat. Er studierte Maschinenbau an der Technischen Hochschule Aachen (RWTH).



**Ludger Reckmann** ist Technischer Geschäftsführer bei der **Carl Geringhoff Produktions GmbH & Co. KG** in Ahlen. Ludger Reckmann hat Maschinenbau an der GH Paderborn studiert und hat mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in produzierenden Unternehmen (Automotive; Maschinen- und Anlagenbau; Agrartechnik). Neben umfangreichen Erfahrungen in der Produktionsplanung, der operativen Führung von global vernetzten Produktionseinheiten, sieht Herr Reckmann seine Schwerpunktthemen in der ganzheitlichen Optimierung von funktionsübergreifenden Prozessketten und die Einführung von schlanken Produktionsstrukturen.



**Uwe Welge**, techn. Betriebswirt, nach Beendigung der Bundeswehr als 10jähriger Zeitsoldat war er von 2000 bis 2017 Leiter der Fertigung bei **Arconic Fastening Systems and Rings (AFSR)** für einen weltweit tätigen amerikanischen Konzern für die Luft & Raumfahrt in Hildesheim tätig. Mitarbeiterführung, insbesondere bei Veränderungen, waren hier Schwerpunkt. Seit 2018 ist er als Lean-Manager für den Standort verantwortlich. Hier liegen die Schwerpunkte in Teamführung, Veränderungsmanagement, Projektleitung und Begleitung, Moderation und Coaching. Ein nationaler und internationaler Austausch innerhalb des Konzerns sind ein ständiger Begleiter und Wissensförderer von ihm, werden ständig weiterentwickelt und gefördert.

Buchen Sie auch das Vertiefungsseminar!

## ***Führen und Coachen am Shopfloor***

***So nutzen und festigen Sie die zentralen Erfolgsfaktoren in Ihrer Rolle als Führungskraft im SFM !***

Am 21. Juni 2018

Werk Lohr am Main bei der Bosch Rexroth AG

Gerne senden wir Ihnen den ausführlichen Flyer zu.

Anfragen an: [info@awf.de](mailto:info@awf.de)

### Wen sprechen wir an?

Eine AWF-Fachtagung für Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Produktion, Fertigung, Montage, Lean Production, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Projektmanagement und Prozessmanagement, die SFM lebendig gestalten wollen.

**Tagungsort:** Die Fachtagung findet in Lohr am Main statt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtskizze und eine Hotelempfehlung.

**Ihre Anmeldung:** Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, eMail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100  
52134 Herzogenrath**  
**Inhaltliche Beratung 02407/9565-50**  
**Telef. Anmeldung 02407/9565-51**  
**Fax 02407/9565-55**  
**eMail info@awf.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Übernachtungshotel informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis 15 Tage vor der Veranstaltung belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von Euro 89,00. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1.290,00** (AWF Mitglieder: **Euro 1.097,00**) zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Kombinations-Bucher von Fachtagung und Vertiefungsseminar zahlen **690,- Euro** für die Teilnahme am Vertiefungsseminar und sparen 100,- Euro (AWF Mitglieder zahlen **590,-** und sparen 200,- Euro).

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

**Kompakt-Seminare** oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

[www.awf.de](http://www.awf.de)

### Save the date:

Gründungssitzung:  
**AWF-Arbeitsgemeinschaft -  
Shopfloor Management**

**Wann:** 27. November 2018  
**Wo:** Frankfurt

**Anfragen an:** [schoeppler@AWF.de](mailto:schoeppler@AWF.de)

AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für  
Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100



Fon: +49 2407 9565-51  
Fax: +49 2407 9565-55  
E-Mail: [info@awf.de](mailto:info@awf.de)

## Anmeldung zur Fachtagung **F-1001 Shopfloor Management** am **19. bis 20. Juni 2018** in Lohr am Main bei Bosch Rexroth AG

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

**Gültige Rechnungsadresse\*:**

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Bestellnummer\* \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

\*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!

Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.